



FÖRDERPREIS

Marga Bührig Förderpreis – 2021 für herausragende feministisch-befreiungstheologische Arbeiten

Dr. Marga Bührig hat sich in der weltweiten Kirche wie in der Schweiz für Gerechtigkeit eingesetzt. Der von ihr gestiftete Preis gilt Forscherinnen und Autorinnen, die auf der Suche nach Gerechtigkeit ihre Themen entwickeln und damit Lebensmittel für andere bereitstellen, die Brot auf dem Weg der Befreiung brauchen. Durch die Preisverleihung sollen herausragende Beiträge auf dem Gebiet der feministischen Theologie und Befreiungstheologie einer interessierten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

FÖRDERPREIS

Das Preisgeld beträgt pro Preisträgerin CHF 5000. Eine vom Stiftungsrat eingesetzte Jury beurteilt die Arbeiten. Der Preis kann doppelt verliehen werden.

INHALTLICHE ANFORDERUNGEN AN DIE EINGEREICHTEN ARBEITEN

Die Vergabe des Marga Bührig Preises folgt dem doppelten Stiftungszweck der Förderung von Forschung und Verbreitung feministischer Theologie. In diesem Sinne können Arbeiten eingereicht werden:

- die sich darum bemühen, eigene feministische und befreiungstheologische Ansätze einem breiteren Publikum bekannt zu machen und zu vermitteln.
- die sich der wissenschaftlichen Weiterentwicklung der feministischen Theologie verpflichtet sind und einen Beitrag dazu leisten, dass feministische und befreiungstheologische Positionen an der Universität diskutiert werden.

FORMALE ANFORDERUNGEN AN DIE EINGEREICHTEN ARBEITEN

Eingereicht werden können Arbeiten (auch nicht universitäre):

- die zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht veröffentlicht worden sind.
- die vor nicht mehr als zwei Jahren veröffentlicht worden sind.
- die von einer oder mehreren Autorinnen verfasst wurden, die aber ein gemeinsames Anliegen vertreten.
- die aus dem Bereich der Theologie oder aus einem verwandten Gebiet stammen (z.B. Religionswissenschaft, religious studies, jüdische Studien).
- die in deutscher oder englischer Sprache verfasst sind.

EINREICHEN DER ARBEIT

- zwei Exemplare der Arbeit
- Kurzfassung (in Deutsch oder Englisch) von max. 2 Seiten (per mail als pdf)
- Lebenslauf der Autorin (per mail als pdf)
- bis zum 31. Januar 2021 bei der Präsidentin der Jury: Pfrn. Melanie Muhmenthaler, Chilchweg 2, 4457 Diegten email: melaniemuhmenthaler@gmail.com